

# Rückbesinnung auf die eigenen Traditionen

Schmedt ist in den vergangenen zehn Jahren der Entwicklung zur Digitalisierung gefolgt, engagiert sich aber heute wieder verstärkt als Partner der Handwerks-Buchbinder.

**Zeiten ändern sich**, und sicher war früher nicht alles besser. Aber die Technologieentwicklung hat eine Geschwindigkeit erreicht, mit der manche Menschen nicht mehr mithalten können oder nicht wollen. Insbesondere bei den Veränderungen in der Informationstechnologie: Beispiele dafür sind Vinyl-Schallplatten, Zelluloid-Filme und Print-pro-

dukte. Diese Entwicklung ist unumkehrbar und hat Auswirkungen in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens.

## Klassisches Buch am Scheideweg

Jedoch sind Tendenzen erkennbar, dass Menschen sich „entschleunigen“ und sich auf traditionelle Werte besinnen. Demzufolge steigt die Zahl der verkauften Vinylplatten, und auch Analog-Filme werden wieder häufiger nachgefragt. Auflagen bei der Buchherstellung sind seit der Digitalisierung der Druckindustrie dramatisch zurückgegangen. Der einzige Grund, warum es trotzdem noch eine Steigerung bei der Anzahl der hergestellten Bücher gegeben hat, ist die stark gestiegene Anzahl an unterschiedlichen Titeln. Doch wird es nicht mehr lange dauern, und auch das Buch wird an einem Scheideweg stehen. Seit der Drupa 2012 sind die Auswirkungen dieser Entwicklung für alle Marktteilnehmer zu spüren.

## Breit aufgestellt wie kaum ein anderer Großhändler

Schmedt ist in den vergangenen zehn Jahren der Entwicklung hin zur Digitalisierung gefolgt. Prinzip des Hamburger Maschinenbauers und Großhändlers war immer schon „Books on Demand“ gewesen, und das passte perfekt zur Digitalisierung der Druckindustrie. Hierbei ist aber das handwerkliche Buchbinden aus dem Fokus geraten. Das Angebot umfasst mehr als 10000 Artikel des Buchbindereibedarfs, darunter viele Artikel, die andere Anbieter aus betriebswirtschaftlichen Gründen schon aus-

gelistet haben. Tatsache ist: Nur wenige Großhändler in diesem Bereich sind so breit aufgestellt wie die Hamburger. Geschäftsführer Hinnark Schmedt betont immer wieder, wie wichtig es ist, sich an den handwerklichen Buchbindern auszurichten. Denn gerade sie haben das Unternehmen erst so weit gebracht.

## Kleinteilige Logistik zugunsten des Handwerks

Deswegen wird dieses Angebot eher erweitert – um Artikel, die sich kaum jemand auf Lager legen möchte. Wo gibt es noch traditionelle Holzwerkzeuge oder Schriftenkabinette? Strategische Kooperationen bestätigen den von Schmedt eingeschlagenen Weg: Unternehmen wie Planatol, Neschen oder Reflex Premium Papiere (Zanders) intensivieren die Zusammenarbeit mit dem Großhändler. Schließlich zählen in Zeiten des Online-Handels Geschwindigkeit und Service auch bei kleineren Bestellungen. Dies können Hersteller nicht in dem notwendigen Maß leisten, da die kleinteilige Logistik die Kapazitäten überfordert. Die im Bereich der Buchherstellung so bekannten Unternehmen kennen die Leistungsfähigkeit von Schmedt und versprechen sich viel von dieser Partnerschaft. Schmedt bietet das vollständige Sortiment lieferbar ab Lager. Hinzu kommen noch die Möglichkeiten der Konfektionierung wie z.B. das Schneiden von Nutzen. Schmedt engagiert sich wieder verstärkt als Partner der Buchbinder.

## Steigende Nachfrage nach kleinen Maschinen

Ebenfalls gilt diese Veränderung für den Maschinenbau, den zweiten Geschäftsbereich. War auf der Drupa 2012 noch die revolutionäre „Books on Demand“-Buchdecken-Fertigung das Highlight, so steht mittlerweile eine Kombination aus aktueller PräDeck und PräKant im Vordergrund der Aktivitäten: eine optimierte Buchdecken-Fertigung, mit der Einzelbücher genauso gut und schnell wie kleine Serien gefertigt werden können. Die Fertigung des Schärffix-Lederschärfapparates seit 2012 und die Ent-



Mehr als 10 000 Artikel bei Schmedt: Nicht nur die Auswahl des geeigneten Materials ist wichtig.

FOTOS: SCHMEDT



Jetzt kommen die Fakten auf den Tisch: Rückbesinnung auf das Handwerk bringt Geschäftserfolg.

wicklung der Bucheckenpresse PräPremo haben heute Priorität bei der Produktion. Die auf der Paperworld im Januar 2014 vorgestellte PräGnant XS ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg, sich wieder verstärkt den Traditionen in der handwerklichen Buchherstellung zu widmen. Die Reaktionen der Kunden sind durchweg positiv, und eine steigende Nachfrage nach kleinen Maschinen ist zu erkennen.

### Wohin geht die Reise beim Buch?

Zukünftig wird das gedruckte und gebundene Buch ein besonderes Produkt werden, für das Verbraucher mehr Geld ausgeben werden. Massenauflagen, technische Dokumentationen, Anleitungen, Schul- und Fachbücher werden sicher schon bald nur noch digital aufgelegt. So stellen selbst Archive und Bibliotheken schon aus Kostengründen auf digitale Archivierung und Erhaltung um. Schmedt setzt alles daran, Unternehmen und Kunden dabei zu unterstützen, auch in Zukunft Hardcover-Bücher wirtschaftlich herzustellen.



Informationen:  
[www.schmedt.de](http://www.schmedt.de)

Wohin geht die Reise beim Buch?  
 „Historischer“ Buchbinder Martinus Janssen.